



nachhaltigkeit.org  
9004 St. Gallen  
071/ 671 10 71  
www.nachhaltigkeit.org

Medienart: Internet  
Medientyp: Spezial- und Hobbyzeitschriften

Themen-Nr.: 375.19  
Abo-Nr.: 1074128

## Nachhaltig auch in Shanghai

Geschrieben von: Redaktion

31.03.11

Stichworte:

{Arbeitswelt}

{Architektur}

{Baumaterialien}

{Bauweise}

{Bildung}

Burgdorf - Die ersten 22 Nachhaltigkeitsfachleute des von der UNESCO anerkannten Masterstudiengangs der Berner Fachhochschule haben mit dem Masterstudiengang Sustainable Development in Architecture abgeschlossen. Wie die Fachhochschule Architektur, Holz und Bau (AHB) in einer Presseaussendung schreibt, bildet sie chinesische Berufsspezialistinnen und -spezialisten aus.

Die ausgebildete Architektin Weitu Cai habe in Shenzhen ihr Diplom zum Master of Sustainable Development in Architecture entgegen genommen. Das Besondere daran sei, dass das Dokument in der Schweiz ausgestellt und vom Rektor der Berner Fachhochschule unterzeichnet sowie beglaubigt worden sei.

Das aussergewöhnliche Weiterbildungsprojekt entwickelten Architekten der Berner Fachhochschule in enger Zusammenarbeit mit Partnern in China, heisst es in der Pressemitteilung. Mit dem Angebot sensibilisierten sie chinesische Architekten und Ingenieure zu einem umfassenden Denkansatz für neue Lebensqualität und nachhaltige Entwicklung in Architektur und Städtebau.

Das Weiterbildungsangebot habe als Pilotstudiengang während des Studienjahrs 2009/10 stattgefunden. Mit 22 Studierenden sei er bereits bei der ersten Durchführung auf Interesse gestossen. Die Absolventinnen und Absolventen aus Shanghai, Hangzhou, Shenzhen und Guangzhou sind erfahrene Bauspezialistinnen und -spezialisten, die sich von ihrem Arbeitsgeber unterstützt, in Nachhaltigem Bauen weiterbilden, berichtet AHB. Sie lernten anhand regionaler Bedürfnisse und Bauprojekte, mit globalen Nachhaltigkeitsaspekten umzugehen.

Auch für die Berner Fachhochschule falle die Bilanz der Zusammenarbeit nach eigener Darstellung positiv aus: Die Hochschule führe die Kooperation künftig weiter. Zurzeit modifizierten die Studiengangsleiter Peter Bölsterli, Pius Leuba und Daniel Boermann die Studieninhalte. Als Grundlage dienen die Erfahrungen aus dem Pilotprojekt, heisst es. (eg)